

Eierstockkrebs-Früherkennung

durch regelmäßige Ultraschalluntersuchungen

Die Zahlen stehen für Frauen im Alter von 50 bis 74 Jahren ohne Symptome in Hinblick auf Eierstockkrebs, die innerhalb von durchschnittlich 11 Jahren entweder an einer jährlichen Ultraschalluntersuchung der Eierstöcke zur Früherkennung nicht teilgenommen oder teilgenommen haben.

	1.000 Frauen ohne Früherkennung	1.000 Frauen mit Früherkennung
Nutzen		
Wie viele starben an Eierstockkrebs?		Kein Unterschied: Etwa 3 in jeder Gruppe.
Wie viele starben insgesamt?		Kein Unterschied: Etwa 69 in jeder Gruppe.
Schaden		
Wie vielen ohne Eierstockkrebs wurde fälschlicherweise eine auffällige Gewebeveränderung (Fehlalarm) mitgeteilt, woraufhin sie unnötig operiert wurden (z.B. Entfernung gesunder Eierstöcke)?	-	32
Bei wie vielen fälschlicherweise operierten Frauen traten operationsbedingte Komplikationen auf?*	-	1

*z.B. Infektionen, Blutgerinnungsstörungen (Thrombosen), Probleme beim Wundverschluss, Narkoseprobleme.

Kurz zusammengefasst: Die Eierstockkrebs-Früherkennung konnte die Anzahl der Frauen, die an Eierstockkrebs starben, nicht senken. Sechs richtigen Eierstockkrebs-Diagnosen unter 1.000 Teilnehmerinnen standen 32 Frauen gegenüber, denen aufgrund der Früherkennung durch eine unnötige Operation einer oder beide gesunden Eierstöcke entfernt wurden.

Quellen: [1] Jacobs et al. Lancet 2016; 387(10022):945-956. [2] Henderson et al. JAMA 2018;319(6):595-606. [3] Menon et al. Lancet Oncol 2009;10(4):327-340.